

# Produktdatenblatt

Stand 01/2023

## Putzmörtel



Zusammensetzung	Kalkhydrat, Zement, Kalksteinsand 1 – 1,2 mm, Zusatzmittel
Materialverbrauch	ca. 13 kg/m <sup>2</sup> /cm
Schichtdicke	Außen Decke: mind. 10 mm; Wand: mind. 20 mm Innen Decke: mind. 8 mm; Wand: mind. 10 mm
Wasserbedarf	ca. 4,0 Liter reines Wasser/Sack
Druckfestigkeit	≥ 3 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.

# Produktdatenblatt

Stand 01/2023

## Putzmörtel

Trockenrohddichte	ca. 1.800 kg/m <sup>3</sup>
Diffusionswiderstandszahl $\mu$	ca. 15
Wärmeleitfähigkeit $\lambda$	ca. 1 W/(m·K)

### NORMEN

Europäische Norm EN 998-1 (CS II), ÖAP-Verarbeitungsrichtlinien (VAR VII), ÖNORM B 3346

### ANWENDUNGSBEREICHE

Vor allem für kleinere Fassaden- und Wandflächen, die händisch verputzt werden.  
Kann für kleinere Wandflächen und Zwischenwände auch als Mauermörtel verwendet werden.

### EIGENSCHAFTEN

Kalk-Zementputz für die händische Verarbeitung. Innen und außen anwendbar (bis Beanspruchungsgruppe W4 siehe ÖAP VAR VII).

### VERARBEITUNGSTEMPERATUR

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss über +5 °C betragen.

### UNTERGRUND

Der Untergrund muss trocken, staubfrei, tragfähig, ebenflächig (gemäß ÖNORM DIN 18202), saugfähig, frei von Ausblühungen und frostfrei sein.

Bei stark oder ungleichmäßig saugenden Untergründen wird eine Aufbrennsperre empfohlen. Im Außenbereich ist immer ein Zement-Vorspritzer als Vorbehandlung auszuführen.

Vor Beginn der Putzarbeiten hat eine Untergrundprüfung zu erfolgen. Folgende zusätzliche Maßnahmen können gemäß Anwendungstabellen (ÖNORM B 3346 und ÖAP VAR VII) erforderlich sein:

Holzspan-Dämmplatten (einschichtig)	Innen & Außen: Zement-Vorspritzer (Standzeit mind. 2 Wochen) und zusätzlich aufgespachteltes Textilglasgitter
Holzspan-Dämmplatten (zwei- oder dreischichtig)	Innen & Außen: Zement-Vorspritzer (Standzeit mind. 2 Wochen) und zusätzlich aufgespachteltes Textilglasgitter
Holzspan-Mantelsteine	Außen: Bei integrierter Zusatzdämmung ist statt einem Zement-Vorspritzer eine Putzarmierung (aufgespachteltes Textilglasgitter) auszuführen Bei pastösen Putzen ist immer eine Putzarmierung erforderlich
Holzwolle-Dämmplatten (einschichtig)	Innen & Außen: Zement-Vorspritzer (Standzeit mind. 2 Wochen) und zusätzlich aufgespachteltes Textilglasgitter

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.

# Produktdatenblatt

Stand 01/2023

Holzwole-Dämmplatten (zwei- oder dreischichtig)	Innen & Außen: Zement-Vorspritzer (Standzeit mind. 2 Wochen) und zusätzlich aufgespachteltes Textilglasgitter
Mauer- und Hohlziegel	Außen: bei hochwärmedämmenden Baustoffen ( $\lambda$ -Wert $< 0,13 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ ) und nachfolgenden pastösen Putzen ist eine Putzarmierung auszuführen
Porenbetonsteine	Außen: bei hochwärmedämmenden Baustoffen ( $\lambda$ -Wert $< 0,13 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ ) und nachfolgenden pastösen Putzen ist eine Putzarmierung auszuführen Vornässen
Kalksandstein-Steine	Außen: bei hochwärmedämmenden Baustoffen ( $\lambda$ -Wert $< 0,13 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ ) und nachfolgenden pastösen Putzen ist eine Putzarmierung auszuführen Vornässen und Zement-Vorspritzer (Standzeit mind. 3 Tage)
Beton	Haftmörtel als Haftvermittler (waagrecht mit Zahnpachtel aufgetragen) Zwischenschicht bei pastösen Putzen

## ANMISCHEN

Durchlaufmischer, Freifallmischer.  
Den gesamten Sackinhalt ca. 3–5 Minuten lang anmischen.

## ARBEITSTECHNIK

Vor der Verarbeitung Untergrund nötigenfalls ausreichend vornässen. Putzmörtel mit der Kelle anwerfen und abziehen (Grundputzlage mind. 10 mm). Bei der Verwendung als Oberputz (mind. 3 mm) nach dem Ansteifen benässen und verreiben. In einem Arbeitsgang können bis zu 2,5 cm aufgebracht werden. Es ist eine Standzeit von mind. 1 Tag pro mm Putzdicke einzuhalten.

## ZUSÄTZLICHE HINWEISE

MEISTER Putzmörtel kann für kleinere Flächen auch als Mauermörtel verwendet werden. Anforderungen Putzmörtel siehe ÖAP VAR VII.

## ENTSORGUNG

Siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).

## QUALITÄTSSICHERUNG

Eigenüberwachung durch werkseigene Produktionskontrolle des Herstellers.

## LIEFERFORM

25 kg-Sack (48 Sack pro Palette = 1.200 kg)

## LAGERUNG

Trocken auf Palette (foliert) mind. 6 Monate haltbar.

## SICHERHEITSHINWEISE

Siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).

## HAFTUNGSAUSSCHUSS

Diese technische Information ist auf Basis von Erfahrungen und dem neuesten Stand der Technik erstellt worden. Durch die Vielfalt der Baustellenbedingungen (Untergründe, Objekte, Witterung etc. ...) wird der Hersteller durch diesen Inhalt nicht verpflichtet. Der Käufer ist durch dieses technische Datenblatt nicht entbunden, die Werkstoffe für den vorgesehenen Verwendungszweck fach- und handwerksgerecht zu prüfen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.